

ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften

Dieffenbach

Lampe, Richard

Leipzig, 1934

ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften

Shelf Mark: Ui VI 1614

VERZEICHNIS DER VON JOHANN FRIEDRICH DIEFENBACH VERFASSTEN
SCHRIFTEN

[urn:nbn:de:hbz:38m:1-117147](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:38m:1-117147)

VERZEICHNIS DER VON
JOHANN FRIEDRICH DIEFFENBACH
VERFASSTEN SCHRIFTEN

1822. Nonnulla de regeneratione et transplantatione. Diss. inaug. Herbipoli.
1824. Transplantationsversuche bei Tieren. GRAEFES und v. WALTHERS Journal der Chirurgie.
Überpflanzungen völlig getrennter Hautstücke bei einer Frau und Wiederanheilung einer größtenteils abgehauenen Wange. Ebenda.
1826. Fall einer merkwürdigen Verletzung des Mastdarmes. GRAEFES und v. WALTHERS Journal der Chirurgie.
Über PH. ROUX's Schrift sur la staphylorrhaphie und Schilderung eines Originalfalles von Operation der Gaumennaht. RUSTS und CASPERS kritisches Repertorium für die gesamte Heilkunde.
Fall einer völlig gelungenen Vereinigung einer angeborenen Spaltung des Gaumensegels durch die Gaumennaht. HECKERS lit. Annalen der Heilkunde.
Über die Verschließung des Afters. Ebenda.
Über die Behandlung der Harnröhrenverengerung durch den Schnitt. Ebenda.
Über das Gaumensegel des Menschen und der Säugetiere. Ebenda.
PH. JOS. ROUX: Über die Staphylorrhaphie. Mit Anmerkungen des Übersetzers. Berlin. Th. Chr. Fr. Enslin.
M. DE SERRES: Über die Augen der Insekten.
1827. Beiträge zur Gaumennaht. HECKERS Annalen.
Einige Fälle von Kopfverletzungen. Ebenda.
Die abgeänderte umschlungene Naht als schnelles Heilmittel bei Gesichtswunden. Ebenda.
Über das Abschneiden der Unterbindungsfäden dicht am Knoten. RUSTS Magazin f. d. ges. Heilkunde.
Fall von Exstirpation eines Ovariums mit glücklichem Erfolg. Ebenda.
Fall von Exartikulation des Oberschenkels. Ebenda.
Über die Exstirpation krankhaft vergrößerter Ovarien. Ebenda.
Neue Methode der Lippenbildung. Ebenda.
Frühzeitige Entwicklung eines neunzehnmonatlichen menstruierten Mädchens. MECKELS Archiv für Anatomie und Physiologie.
1828. Beiträge zur Gaumennaht. HECKERS Annalen.
Über eine neue und leichte Methode der Wiederherstellung der eingefallenen Nase aus den Trümmern der alten. RUSTS Magazin f. d. ges. Heilk.
Die Transfusion des Blutes und die Infusion der Arzneien; historisch und in Rücksicht auf die Heilkunde bearbeitet. Berlin. Th. Chr. Fr. Enslin.

1829. Gelungene Heilung eines Wolfsrachsens durch die Hasenschartenoperation und die Gaumennaht. *RUSTS Magazin*.
Physiologische Untersuchungen über die Transfusion des Blutes. *Ebenda*.
Beiträge zur Gaumennaht. *Ebenda*.
Beobachtungen über die Infusion verschiedener Substanzen (Narkotin, Salzsäure, Brom, Luft, selensaures Natrium) an Tieren. *MECKELS Archiv*.
1830. Neue Heilmethode des Ektropium. *RUSTS Magazin*.
Chirurgische Erfahrungen besonders über die Wiederherstellung zerstörter Teile des menschlichen Körpers nach neuen Methoden. II. Abteilung. Verlag von Th. Chr. Fr. Enslin. Berlin.
1831. Über die Exzision der Zentral-Leukome aus der Hornhaut. v. AMMONS Zeitschrift f. Ophthalmologie.
Beiträge zur Verpflanzung der Hornhaut. *Ebenda*.
Über den organischen Ersatz. Th. Chr. Fr. Enslin. Berlin.
1832. Physiologisch-chirurgische Beobachtungen bei Cholera-Kranken. Eine vom Institut de France gekrönte Preisschrift. (Vom Könige von Preußen mit der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft belohnt.)
Anleitung zur Krankenwartung. Verlag August Hirschwald.
1833. Über Hernien. *Medizin. Zeitung d. Vereins f. Heilkunde*.
Über Infusion und Transfusion. *RUSTS Handbuch d. Chirurgie*.
1834. Chirurgische Erfahrungen besonders über die Wiederherstellung zerstörter Teile des menschlichen Körpers nach neuen Methoden. III. u. IV. Abt. Verlag Enslin.
Heilung eines schwierigen Falles von künstlichem After, durch einen Lanzenzstich hervorgebracht, nach einer neuen Methode. *CASPERS Wochenschrift*.
1835. Ein Fall von Blepharoplastik. v. AMMONS Zeitschrift f. Ophthalmologie.
1836. Über die Heilung der Blasenscheidenfisteln und Zerreißen der Blase und Scheide. *Medizin. Vereinszeitung*.
Über Mutterkränze und Radikalkur des Scheiden- und Gebärmuttervorfalls. *Ebenda*.
Glückliche Heilung nach Ausschneidung eines Teiles des Darmes und Netzes. *CASPERS Wochenschrift*.
1837. Über die Zerreißen des Dammes bei Frauen. *Medizin. Vereinszeitung*.
1838. Über die Durchschneidung des Musculus sternocleidomastoideus zur Heilung des schiefen Halses. *Medizin. Vereinszeitung*.
Über die Resektion der Gesichtsknochen. *Zeitschrift f. d. ges. Medizin*, herausgeg. v. FRICKE u. OPPENHEIM.
1839. Über die Heilung des angeborenen Schielens mittels Durchschneidung des inneren geraden Augenmuskels. *Medizin. Vereinszeitung*.
Heilung einer veralteten Luxation des Oberarmes mittels der Durchschneidung der Musculi pectoralis major, latissimus dorsi, teres major und teres minor. *Ebenda*.
1840. Heilung des Strabismus convergens mittels Durchschneidung des Musculus rectus internus des rechten Auges. *Medizin. Vereinszeitung*.
Vorläufige Bemerkungen über die Operation des Schielens. *CASPERS Wochenschrift*.

Beiträge zur subkutanen Orthopädie oder über die Heilung angeborener oder erworbener Kontrakturen der Glieder mittels Durchschneidung der verkürzten Sehnen und Muskeln unter der Haut.

1841. Über die Durchschneidung der Sehnen und Muskeln. Berlin, Verlag von Albert Förstner.

Heilung veralteter Frakturen des Olekranons und der Patella durch Sehnen-durchschneidung. CASPERS Wochenschrift.

Die Heilung des Stotterns durch eine neue chirurgische Operation. Ein Sendschreiben an das Institut von Frankreich. Berlin, Verlag von Albert Förstner.

1842. Über das Schielen und die Heilung desselben durch die Operation. Berlin, Verlag von Albert Förstner (s. a. Abhandl. über das Schielen in dem Enzyklopädischen Wörterbuch der medizinischen Wissenschaft).

1843. Über fremde in die männliche Harnröhre eingedrungene Fremdkörper. CASPERS Wochenschrift.

1845. Die Operative Chirurgie. I. Band. Leipzig, F. A. Brockhaus.

1846. Neue sichere Heilmethode des falschen Gelenks oder der Pseudarthrose. CASPERS Wochenschrift.

1847. Der Äther gegen den Schmerz. Berlin, Hirschwald.

Die Operative Chirurgie. II. Band. Leipzig, F. A. Brockhaus (erschieden 1848, ein Jahr nach dem Tode des Verfassers).

ANHANG

Stilmuster aus DIEFFENBACHS Schriften

„Die besten Chirurgen haben immer am besten geschrieben, an ihrem Stile sind sie zu erkennen. DIEFFENBACH.

Aus der Vorrede zur „Operativen Chirurgie“

„Zu diesem Buch hat mich besonders der Wunsch getrieben, das mitzuteilen, was ich in der Chirurgie nützlich fand. Ich habe dasselbe weniger fremder Erfahrung als der eigenen wegen, aber nicht für mich, sondern für andere geschrieben, welche weniger gesehen haben. AUGUST GOTTLIEB RICHTER sagt in seiner Vorrede zu den Brüchen: „Ich wünschte ein Buch zu schreiben, welches den ganzen Reichtum der Wundarzneikunst in einer gedrunenen, aber vollständigen und deutlichen Kürze enthält, ein Buch ohne allen gelehrten Putz, bloß brauchbar und allein dem praktischen Wundarzte bestimmt, ein Buch so einfältig als die Natur. — Meine Absicht ist nicht, gelehrt zu schreiben, denn ich schreibe nicht für Gelehrte, aber brauchbar, unterrichtend, deutlich wünsche ich zu sein, denn ich schreibe ganz allein für praktische Wundärzte. Gar sehr wünsche ich, daß kein Blatt in meinem Buche ist, aus welchem der praktische Wundarzt nicht etwas lernen kann, das beim Krankenbette zu brauchen ist.“ So ein Buch möchte ich, daß auch das Meinige wäre! Es ist mir keine saure Arbeit, sondern eine freudige Beschäftigung gewesen, und diesen Stempel wünschte ich ihm aufgedrückt zu haben. Daß ich dabei ohne alle Vorurteile zu Werke gegangen bin, wird jedermann, welcher die nötige Gabe der Beurteilung hat, auch wenn er nicht praktischer Chirurg ist, wahrnehmen können. Daß ich Vieles gesehen habe, brauche ich wohl kaum zu sagen, denn ich habe das meiste von dem gesehen, was bei kranken Menschen vorkommt, und von diesen ist das Buch abgeschrieben. Ich glaube auch mit eigenen Augen gesehen zu haben und niemals durch gefärbte oder fremde Gläser. Es sind dies keineswegs Überschauungen und Rückblicke in ein mühevoll und bewegtes Leben, keine schwermutsvollen Betrachtungen am Abend des eigenen Daseins, sondern noch mit der Glut der Jugend und in der Gegenwart erfaßte Begebenheiten, nicht bloß von vorgestern, sondern noch von gestern und noch von heute . . .“

Einleitung (gekürzt) zur „Operativen Chirurgie“

„Die operative Chirurgie ist von allen Zweigen der Heilwissenschaft am meisten geeignet, ihre Jünger zur Begeisterung hinzureißen. Es bebt der fühlende Mensch wohl bei dem Gedanken zusammen, das Messer